



Kulturkreis Schiltach

lädt ein:

Brandbücher

Autorenlesung mit Birgit Ebbert

mit Infos und Buchausstellung
„verbrannter“ Bücher und Autoren

Samstag, 10. Mai 2014

Ausstellung: ab 19 Uhr

Lesung: ab 20 Uhr

freier Eintritt - Spenden willkommen

SCHENK haus



Schenkenzell, Landstr. 8
Tel. 07836 - 955744

„Dort wo man Bücher verbrennt,
verbrennt man am Ende auch Menschen.“

aus: Heinrich Heine,
Almansor, Vers 243.
Berlin 1823

Zwischen dem 10. Mai und 21. Juli 1933
wurden im Zuge einer organisierten
„Aktion wider den undeutschen Geist“
im nationalsozialistischen Deutschland
öffentlich Bücher verbrannt.

Anhand von Listen „schädlichen und
unerwünschten Schrifttums“
landeten so ca. 12'400 Titel
und das Gesamtwerk von 149 Autoren
aus Bibliotheken, Buchhandlungen
und Verlagen auf den Scheiterhaufen.

Birgit Ebbert aus Hagen/Westfalen,
Autorin von Sachbüchern und Lernhilfen,
Kinder- und Jugendbüchern, verarbeitet
das Geschehen in ihrem Kriminalroman

Brandbücher

Gmeiner Verlag 2013

In wechselnden Zeit- und Erzählebenen,
mit historischen Zitaten versehen, führt
sie ihre Leser ebenso fiktiv wie authentisch
durch einen bis heute lebendigen Zeitgeist.

Eine Ausstellung mit Infos und Büchern,
die den landesweiten Feuern entgangen sind,
gedruckt vor 1933, ergänzt ihre Lesung.

Gestaltung: Harald im Spring & Birgit Goerner

Herzlich willkommen!